

Niederschrift

über die 28. Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Wyk auf Föhr am Donnerstag, dem 19.11.2015, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 19:30 Uhr - 21:30 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Paul Raffelhüschen	Bürgermeister
Frau Claudia Andresen	
Herr Erland Christiansen	
Herr Holger Frädrich	
Herr Klaus Herpich	
Frau Annemarie Linneweber	2. stellv. Bürgermeisterin
Herr Michael Lorenzen	
Herr Thomas Löwenbrück	
Herr Till Müller	
Frau Dr. Silke Ofterdinger-Daegel	1. stellv. Bürgermeisterin
Herr Jürgen Poschmann	
Herr Peter Potthoff-Sewing	
Herr Eberhard Schaefer	
Herr Peter Schaper	
<u>von der Verwaltung</u>	
Frau Birgit Oschmann	
<u>Seniorenbeirat</u>	
Herr Volker Kahl	

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dirk Hartmann
Herr Jürgen Huß
Herr Volker Stoffel

Tagesordnung

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 27. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Bericht über den Sachstand bereits gefasster Beschlüsse
- 6 . Bericht des Bürgermeisters
- 6.1 . Ankauf von W.D.R.-Anteilen
- 6.2 . Nordsee-Kurhof AG
- 6.3 . Erweiterung Gewerbegebiet
- 7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 . Einwohnerfragestunde
- 13 . Situation der Geburtshilfestation und der Inselklinik Föhr-Amrum
hier: Antrag des Seniorenbeirats
- 9 . Anträge und Anfragen
- 10 . Anregungen und Beschwerden
- 11 . Ausschussumbesetzungen

- 12 . Bildung eines Kinder- und Jugendbeirats
- 14 . Jahresabschluss des Städtischen Hafensbetriebes der Stadt Wyk auf Föhr für das Geschäftsjahr 2014
Vorlage: Stadt/002123
- 15 . 5. Nachtragssatzung zur Fremdenverkehrsabgabesatzung
Vorlage: Stadt/002132

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet Herr Bürgermeister Raffelhüschen die Anwesenden, sich von ihre Plätzen zu erheben und eine Schweigeminute für den verstorbenen Heinz Lorenzen einzulegen.

Im Anschluss begrüßt Bürgermeister Raffelhüschen die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechtigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Mitglieder der Stadtvertretung einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 16 - 18 nicht öffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 27. Sitzung (öffentlicher Teil)

Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 27. Sitzung (öffentlicher Teil) werden nicht erhoben.

5. Bericht über den Sachstand bereits gefasster Beschlüsse

Es wird kein Bericht abgegeben.

6. Bericht des Bürgermeisters

6.1. Ankauf von W.D.R.-Anteilen

Derzeit halte die Stadt Wyk auf Föhr 563 Anteile an der W.D.R.. Der Finanzausschuss habe beschlossen, künftig wieder Anteile zu kaufen, wenn solche angeboten werden.

6.2. Nordsee-Kurhof AG

Die Nordsee-Kurhof AG habe erneut Klage gegen die Stadt Wyk auf Föhr erhoben. Die Klagebegründung stehe jedoch seit Monaten aus. Nun habe das Gericht eine Frist hierfür gesetzt.

6.3. Erweiterung Gewerbegebiet

Der Vertrag für das Grundstück, auf dem der Kreise errichtet werden soll, sei inzwi-

schen unterzeichnet. Der B-Plan in Arbeit.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Es wird kein Bericht abgegeben.

8. Einwohnerfragestunde

Es wird angefragt, inwieweit sich das Amt des Bürgermeisters sich mit dem Kreistagsmandat vereinbaren lasse (Geburtsstation).

Bürgermeister Raffelhüschen erklärt, er habe im Rahmen seines Kreistagsmandats mehrere Anfragen und Anträge gestellt, insbesondere, die Geburtsstation betreffend. Zu diesem Thema bestehe kein Fraktionszwang. Werde über die Schließung der Geburtsstation im Rahmen des Kreistags abgestimmt, werde er dagegen stimmen.

Auf Nachfrage erklärt Bürgermeister Raffelhüschen, am kommenden Montag finde hinsichtlich der Geburten auf Föhr und Amrum ein Gespräch beim Landrat statt. Weiterhin solle demnächst ein Runder Tisch gebildet werden. Er bittet um Rückmeldung aus der Bevölkerung, was man sich wünsche und „wo der Schuh drücke“.

Es wird der parteiübergreifende Antrag der Kreistagsfraktionen vorgelesen. Darin sei von einem Notfallplan die Rede und ein runder Tisch werde beantragt. Leider sei nicht beantragt worden, die Schließung der Geburtsstation auf Föhr zurück zu nehmen.

Es wird angefragt, ob es möglich sei, dass die Frauen die Ärzte und Hebammen aus der Haftung entlassen. Dies wird verneint. Das Ergebnis der Prüfung sei gewesen, dass dies nicht zulässig sei.

Es wird weiter mitgeteilt, dass die Schließung der Geburtsstation durch den Geschäftsführer offenbar rechtens gewesen sei, da es sich hier nicht um einen Bestandteil des Klinikums handele. Darum seien die Gesellschafter auch nicht zu beteiligen gewesen.

Seitens eines Vertreters der Jusos wird für eine Satzungsänderung gemäß des vorliegenden Vorschlags gebeten. Er bittet darum, die Altersgrenze für Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirats auf 21 Jahre, 24 Jahre oder älter anzuheben.

Bürgermeister Raffelhüschen erklärt, er habe die Angelegenheit durch die Kommunalaufsicht des Kreises Nordfriesland prüfen lassen. Die Prüfung habe ergeben, dass als Jugendlicher angesehen werde, wer zwischen 14 und 18 Jahren alt sei.

13. Situation der Geburtshilfestation und der Inselklinik Föhr-Amrum hier: Antrag des Seniorenbeirats

Der Vertreter des Seniorenbeirats erklärt, er habe das vorangegangene Gespräch mit den anwesenden Einwohnern/innen als sehr angenehm empfunden. Er äußert aber ebenfalls seine Sorgen hinsichtlich des Bestands der Inselklinik.

Von anderer Seite wird deutlich gemacht, dass man den runden Tisch nutzen müsse, um die eigenen Ziele zu erreichen. Es scheine so, dass derzeit alle nur mit einem Notfallkonzept beschäftigt seien. Es müsse endlich auf den Tisch kommen, in welchen Bereichen die Geburtshilfe in der Inselklinik nicht den Regeln entspreche. Der runde Tisch brauche Zugang zum Gutachten. Auf Sylt habe man erreicht, dass das dortige Gutachten in nicht öffentlicher Sitzung vorgelegt worden sei. Dies müsse hier auch erreicht werden. Derzeit sei überhaupt nicht klar, wo die Defizite liegen. Die städtischen Vertre-

ter am runden Tisch müssten dies nachdrücklich einfordern und nicht locker lassen.

Hinsichtlich der Jahresgewinne/-verluste wird erklärt, dass die Inselklinik in diesem Jahr voraussichtlich einen Gewinn von 24.000 € mache. Der Sicherstellungszuschlag sei für die Inselklinik weiter notwendig. Dann jedoch werde die Zukunft des Hauses positiv gesehen.

Es wird die Intransparenz kritisiert, mit der im Klinikum NF gehandelt werde. Dies dürfe nicht weiter zugelassen werden. Es wird angeregt, dass der Kreistag eine Satzungsänderung zur GmbH beschließen möge, in der die Auskunftspflicht dem Kreistag/der Gesellschafterversammlung gegenüber festgelegt wird.

Es wird weiterhin angeregt, einen Fragenkatalog für die Vertreter des runden Tisches zusammenzustellen.

Man plädiert dafür, heute Abend ein Signal der Stadtvertretung auszusenden, dass man mit der bisherigen Vorgehensweise nicht einverstanden ist und Aufklärung fordert.

Die Stadtvertretung der Stadt Wyk auf Föhr fordert, dass der runde Tisch sich mit dem Erhalt der Geburtsstation der Inselklinik Föhr-Amrum beschäftigt. Es wird weiterhin gefordert, dass alle bestehenden fachlichen Gutachten vorgelegt und erläutert werden.

9. Anträge und Anfragen

Es liegen keine Anträge und Anfragen vor.

10. Anregungen und Beschwerden

Es liegen keine Anregungen und Beschwerden vor.

11. Ausschussumbesetzungen

Die KG-Fraktion gibt folgende Ausschussumbesetzungen bekannt:

Finanzausschuss

Für Herrn Heinz Lorenzen wird Herr Klaus Herpich als neues Mitglied benannt. Herr Volker Stoffel wird als neues stellvertretendes Mitglied benannt.

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Für Herrn Heinz Lorenzen wird Herr Detlef Ermisch als neues Mitglied benannt. Herr Volker Stoffel wird als neues stellvertretendes Mitglied benannt. Herr Hans-Jürgen Lauchardt entfällt als stellvertretendes Mitglied.

Hafenausschuss

Volker Stoffel ist nicht mehr bürgerliches Mitglied, sondern als Stadtvertreter im Ausschuss vertreten. Alle Stadtvertreter/innen der KG-Fraktion, die nicht Mitglied im Ausschuss sind, werden als stellvertretende Mitglieder benannt.

Ausschuss für öffentliche Einrichtungen

Für Herrn Heinz Lorenzen wird Herr Klaus Herpich als neues Mitglied benannt. Herr Volker Stoffel ist nicht mehr bürgerliches Mitglied, sondern als Stadtvertreter im Aus-

schuss vertreten.

Alle Stadtvertreter/innen der KG-Fraktion, die nicht Mitglied im Ausschuss sind, werden als stellvertretende Mitglieder benannt.

Jugend-, Kultur und Sozialausschuss

Für Herrn Heinz Lorenzen wird Herr Volker Stoffel als neues Mitglied benannt.
Herr Hans-Jürgen Lauchardt entfällt als stellvertretendes Mitglied.

Amtsausschuss des Amtes Föhr-Amrum

Für Herrn Heinz Lorenzen wird Herr Volker Stoffel als neues stellvertretendes Mitglied benannt.

Fachausschuss Föhr des Amtes Föhr-Amrum

Für Herrn Heinz Lorenzen wird Herr Volker Stoffel als neues stellvertretendes Mitglied benannt.

Haupt- und Finanzausschuss des Amtes Föhr-Amrum

Für Herrn Heinz Lorenzen wird Herr Volker Stoffel als neues stellvertretendes Mitglied benannt.

Schulausschuss des Amtes Föhr-Amrum

Für Herrn Heinz Lorenzen wird Frau Elisabeth Schaefer als neues Mitglied benannt.

Aufsichtsrat W.D.R.

Für Herrn Heinz Lorenzen wird Frau Dr. Silke Offerdinger-Daegel benannt.

Aufsichtsrat FTG

Für Herrn Heinz Lorenzen wird Frau Dr. Silke Offerdinger-Daegel benannt.

Museums-Zweckverband

Für Herrn Heinz Lorenzen wird Herr Detlef Ermisch benannt.

12. Bildung eines Kinder- und Jugendbeirats

14Bürgermeister Raffelhüschen teilt mit, dass laut Hauptsatzung der Stadt Wyk auf Föhr ein Kinder- und Jugendbeirat für die Stadt Wyk auf Föhr vorgesehen sei.

Hinsichtlich des Alters der Mitglieder habe er sich bei der Kommunalaufsicht des Kreises erkundigt. Dort habe er die Auskunft erhalten, dass als Jugendlicher gelte, wer zwischen 14 und 18 Jahren alt sei.

Das Prozedere sei so, dass sich mindestens 3 Jugendliche finden müssten, die beim Bürgermeister vorstellig werden. Anschließend müsse zu einer Versammlung der Kinder und Jugendlichen eingeladen werden, in deren Rahmen der Kinder- und Jugendbeirat und dessen Vorstand gewählt werde.

Von anderer Seite wird deutlich gemacht, man habe sich um eine Stellungnahme des

Landes bemüht. Herr Daubner habe die schriftliche Auskunft erteilt, dass die Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirats der Stadt Wyk auf Föhr im Bereich der Stadt Wyk auf Föhr gemeldet sein müssten. Die Altersgrenze könne auch über 18 Jahren, z.B. bei 21, 24 oder älter liegen.

Die CDU-Fraktion erklärt, sie stehe der Heraufsetzung des Alters positiv gegenüber.

Es wird vorgeschlagen, dass sich der Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss noch einmal mit der Angelegenheit beschäftigen solle. Dies wird abgelehnt, man sehe sich in der Lage heute über die Angelegenheit zu entscheiden.

Die Mitglieder der Stadtvertretung sprechen sich dafür aus, dass alle Kinder und Jugendlichen in den entsprechenden Altersstufen ihre Vertreter/innen wählen dürfen sollen. Hinsichtlich der Altersbegrenzung sprechen sich die Mitglieder der Stadtvertretung mit 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung dafür aus, die Altersgrenze auf 24 Jahre anzuheben.

Die vorliegende Satzung des Kinder- und Jugendbeirats ist entsprechend anzupassen.

14. Jahresabschluss des Städtischen Hafetriebes der Stadt Wyk auf Föhr für das Geschäftsjahr 2014
Vorlage: Stadt/002123

Herr Poschmann berichtet anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Bericht der FIDES Treuhandgesellschaft KG, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 des Eigenbetriebes „Städtischer Hafetrieb Wyk auf Föhr“ ist in Umlauf gegeben worden. Als Anlage wird am 15.06.2015 vom Gemeindeprüfungsamt der Jahresabschluss des Städtischen Hafetriebes Wyk übersandt und soll in den zuständigen Gremien in der geprüften Fassung unverändert festgestellt werden. Die im Prüfungsbericht enthaltenen Feststellungen sind sorgfältig auszuwerten und im Rahmen der Möglichkeiten umzusetzen.

Für die Bekanntmachung gelten die Vorschriften des § 14 Abs. 5 KPG.

Der Jahresabschluss weist einen Gewinn von 320.327,04 € aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Städtischen Hafetriebes Wyk zum 31.12.2014 wird auf 21.476.261,70 € festgesetzt.
2. Der ausgewiesene Bilanzgewinn
Gewinn aus Vorjahren 958.287,43 €
Jahresgewinn 2014 320.327,04 €
Überschuss 1.278.614,47 € ist auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Der Bestellung der FIDES Treuhandgesellschaft KG, Birkenstraße 37 in 28195 Bremen als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 wird zugestimmt.

15. 5. Nachtragssatzung zur Fremdenverkehrsabgabensatzung
Vorlage: Stadt/002132

Herr Poschmann berichtet anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

Mit Hilfe eines vom Amt Föhr-Amrum beauftragten externen Gutachters sind turnusmäßig die Betriebsartentabellen zu den Tourismusabgabensatzungen aktualisiert und der konjunkturellen Entwicklung angepasst worden. Auch für die Stadt Wyk auf Föhr ist deshalb eine komplett neue Betriebsartentabelle entstanden.

Im Unterschied zur jetzigen Tabelle sind die Bezeichnungen verschiedener Betriebsarten ergänzt oder geändert worden, einzelne Betriebsarten wurden einer neuen Betriebsartengruppe zugewiesen, die jeweiligen Gewinnsätze wurden aktualisiert und auch die Vorteilssätze als Bezug des Betriebes oder der abgabepflichtigen Tätigkeit zum Tourismus neu festgelegt.

Durch das Gesetz zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes und der Gemeindeordnung vom 15.07.2014 (GVOBl. Schl.-H. S. 129) ist unter anderem der Begriff „Fremdenverkehrsabgabe“ durch den Begriff „Tourismusabgabe“ ersetzt worden. Diese Umbenennung ist redaktionell nun ebenfalls in die kommunale Abgabensatzung eingearbeitet und übernommen worden.

Zudem ist eine neue Ergebnisrechnung mit einer Vorkalkulation für das Jahr 2016 angefertigt worden. Danach ist in der Stadt Wyk auf Föhr jetzt eine beitragsfähige Kostenmasse in Höhe von knapp 835 T€ aus Tourismusabgaben zu finanzieren. Unter Berücksichtigung der neuen Betriebsartentabelle ergibt sich eine Summe aller Beitrags-einheiten in Höhe von rund 9,8 Mio. €. Der Abgabensatz in der Tourismusabgabe könnte folglich von derzeit 11,5% auf 8,5% herabgesetzt werden ($834.828,50 / 9.791.205,99 = 8,526$).

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen
 4 Enthaltungen

Beschluss:

1. Das Beschlussorgan nimmt die dieser Sitzungsvorlage beigefügten Kalkulationsdaten zur Kenntnis und macht sich das Zahlenwerk zu eigen.
2. Die vorliegende 5. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Stadt Wyk auf Föhr wird beschlossen.

Mit diesem Tagesordnungspunkt ist der öffentliche Teil der Sitzung beendet. Bürgermeister Raffelhüschen bedankt sich für das Interesse und verabschiedet die Öffentlichkeit.

Paul Raffelhüschen

Birgit Oschmann